



## Was passiert in der Grundschule?

In der **Grundschule** lernen die Kinder **Lesen, Rechnen und Schreiben**. Sie erfahren etwas über die Welt und werden **neugierig auf das Lernen** gemacht.

### Sie müssen aber auch viele andere Dinge lernen:

Ihr Kind ist mit vielen Kindern zusammen in einem Klassenraum. **Vor der großen Gruppe etwas zu sagen**, sich zu melden und **zuzuhören** ist für viele Kinder neu.

Ihr Kind bekommt Aufgaben von dem/der Lehrer/in. Es muss **Worte kennen** und **zuhören lernen**. Es muss die **Aufgaben verstehen**, damit es die Aufgaben erledigen kann.

Ihr Kind muss sich an einen neuen **Tagesablauf mit Unterricht und Pausen gewöhnen**.

Es gibt **neue Regeln**, zum Beispiel, dass man pünktlich in der Schule sein muss, nur zu bestimmten Zeiten essen oder auf Toilette gehen darf.

Ihr Kind muss seine **Bücher, Mappen, Hefte oder Stifte dabei haben**.

Es muss überlegen, was es mit nach Hause nehmen muss, um die Hausaufgaben machen zu können. Es muss lernen, selbst auf Jacke, Mütze oder Turnbeutel aufzupassen.

Ihr Kind muss lernen, selbst zu wissen, **welche Hausaufgaben** es machen muss.

**Lehrer/innen helfen Ihrem Kind, das alles zu lernen.**  
**Aber auch Sie müssen Ihr Kind unterstützen und mithelfen.**







## Wie sieht das Schulsystem in Niedersachsen aus?

Zuerst gehen alle Kinder in Deutschland, die sechs Jahre alt sind, in die **Grundschule**. In Niedersachsen gehen die Kinder in der Regel 4 Jahre lang in die Grundschule.

Nach der Grundschule gehen alle Kinder in eine **weiterführende Schule**. Hier können die Kinder noch mehr lernen.

Für alle besteht **12 Jahre Schulpflicht**. Auch wenn man vorher die Schule beendet und einen Beruf erlernt, geht man in dieser Zeit weiter zu einer Berufsschule.

Es gibt **verschiedene weiterführende Schulen in Niedersachsen**, zum Beispiel:

**Gymnasium:** Hier kann man nach 13 Schuljahren das Abitur machen. Damit kann man später an einer Universität/Hochschule studieren.

**Realschule:** Hier kann man nach 10 Schuljahren einen Realschulabschluss machen. Damit kann man einen Beruf erlernen.

**Gesamtschule:** Hier kann man alle Abschlüsse machen, also **Hauptschulabschluss** (nach 9 Schuljahren), **Realschulabschluss** oder **Abitur**. Die Schüler/innen lernen in dieser Schule je nach Leistung in unterschiedlichen Kursen oder Klassen.

Mit einem Hauptschulabschluss kann man **einen Beruf erlernen** oder weiter eine Schule besuchen.

Der/die **Lehrer/innen** in der Grundschule helfen dabei, **die passende weiterführende Schule für jedes Kind zu finden**. Sie schauen gemeinsam mit den Eltern, was das Kind besonders gut kann und an welcher Schule es wahrscheinlich gut lernen kann. **Die Eltern entscheiden**, an welche Schule ihr Kind gehen soll.

Man kann **alle Schulabschlüsse später nachholen**, wenn man merkt, dass man gut in der Schule ist und sie schaffen kann.





## Mein Kind ist krank – was tun?

### Das Kind ist krank

Rufen Sie sofort morgens um acht Uhr in der Schule an.  
Sagen Sie, dass Ihr Kind krank ist.

Der/die Lehrer/innen braucht spätestens nach zwei Tagen eine **schriftliche Entschuldigung** von Ihnen. In der Entschuldigung steht, warum Ihr Kind nicht in der Schule war. (Sie finden in dieser Mappe ein Beispiel für eine Entschuldigung.)



Wenn das Kind **länger krank ist, gehen Sie mit Ihrem Kind zum Arzt**. Dann braucht es eine **Bescheinigung vom Arzt für die Schule**.

### Feiertage

An den niedersächsischen **gesetzlichen Feiertagen** ist keine Schule.  
Die gesetzlichen Feiertage sind in den Bundesländern in Deutschland verschieden.  
Bei anderen Feiertagen muss man die Schule schriftlich fragen, ob das Kind zuhause bleiben darf. Man braucht eine schriftliche Erlaubnis der Schule, wenn das Kind an diesen Tagen zuhause bleiben soll.

### Ferien

In Niedersachsen gelten die **niedersächsischen Schulferien**. Die Termine der Schulferien sind in den Bundesländern unterschiedlich.

### Urlaubsreisen sind nur in den Schulferien möglich.

Wenn man einige Tage vor den Ferien in den Urlaub fahren möchte, muss man einen **Antrag an die Schule stellen**. Auch, wenn man erst später aus dem Urlaub zurückkehrt.

Meistens erlauben die Schulen das nicht, denn **das Kind hat Schulpflicht**.





## Vordruck Entschuldigung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider kann/konnte meine Tochter /mein Sohn

..... aus Klasse .....

Name

die Schule am .....

von .....bis..... Uhr nicht besuchen.

Grund:.....

Ich bitte, das Fehlen zu entschuldigen.

....., den .....

.....  
Unterschrift Vater oder Mutter oder anderer Erziehungsberechtigter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider kann / konnte meine Tochter/mein Sohn

.....aus Klasse:.....

Name

die Schule am .....

von .....bis .....Uhr nicht besuchen.

Grund:.....

Ich bitte, das Fehlen zu entschuldigen.

....., den .....

.....  
Unterschrift Vater oder Mutter oder anderer Erziehungsberechtigter



## Eltern machen in der Schule mit

Eltern können in jeder Schule mitmachen. Eltern können **ihre Interessen vertreten**.

Das heißt: **Eltern-Vertretung**.

Für jede Klasse gibt es eine Eltern-Vertretung.

Die Eltern einer Klasse wählen eine Eltern-Vertretung auf einem **Elternabend**.

Die Eltern von allen Kindern dürfen wählen.

**Aufgaben der Eltern-Vertretungen sind:**

**Sie sagen die Wünsche und Meinungen aller Eltern der Klasse.**

Zum Beispiel:

- gegenüber den Lehrer/innen,
- gegenüber der Schul-Leitung.

**Sie geben den anderen Eltern Informationen.**

Zum Beispiel:

Über Entscheidungen der Schule.

**Sie unterstützen bei Problemen oder Streit.**

**Sie wählen die Eltern-Vertretung für die ganze Schule.**

Diese Eltern-Vertretung heißt: **Schul-Eltern-Rat**.

Es gibt wichtige **Entscheidungen für die ganze Schule**. Bei diesen Entscheidungen macht der Schul-Eltern-Rat mit.

Für die Entscheidungen gibt es eine Besprechung.

Die Besprechung heißt: **Schul-Konferenz**.

An der Schul-Konferenz nehmen

- die Schul-Leitung,
- einige Lehrer/innen,
- einige Schüler/innen,
- der Schul-Eltern-Rat

teil.

Es werden auch Eltern für **Klassen-Konferenzen** und **Zeugnis-Konferenzen** gewählt.

In **Klassen-Konferenzen** werden **Probleme der Klassen** besprochen.

In den **Zeugnis-Konferenzen** werden die **Schul-Noten der Kinder** besprochen.

